



MEDIATHEK

NEWSLETTER

01/22



MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.22

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

März 2022

In diesen bedrückenden Zeiten, in denen wir – letztlich so von kaum jemand erwartet – Zeug:innen brutaler kriegserischer Grenzüberschreitungen werden und nicht wissen, wie weit diese Aggression noch eskalieren wird, haben wir ein Bild von Käthe Kollwitz ausgewählt. Käthe Kollwitz steht mit ihrem Werk besonders für die Ablehnung des Krieges. Eines ihrer bekanntesten Werke ist das 1924 für die ‚Sozialistische Arbeiterjugend‘ in Leipzig geschaffene Plakat zum Demonstrationsaufruf mit dem Schriftzug „Nie wieder Krieg“!

Wir machen diesmal an dieser Stelle nicht viele Worte. Weitere Informationen zu den Abläufen der Mediathek finden sich immer auf der Homepage und gerne beraten wir auch wie üblich direkt vor Ort, per eMail, per Telefon oder auch per Zoom (bitte per eMail anfragen). (GS/AR)



Personalia

Georg Schelbert ist seit Februar 2022 Mitglied des Vorstands des Vereins prometheus e.V.

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.22

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

Auftragsstatistik 2021

Trotz der auch 2021 andauernden Pandemiesituation konnte seit der Jahresmitte überwiegend vor Ort in der Mediathek gearbeitet werden. Daher ist auch die Zahl der Repro-Aufträge aus Büchern wieder etwas nach oben gegangen. Die Summe der Repros für den Lehr- u. Forschungsbetrieb für Studierende und Lehrende ist immer noch niedrig und beträgt, inkl. Digitalisaten aus Büchern aus dem Forschungslesesaal, 1.145 Aufnahmen (gegenüber 968 Aufnahmen im Jahr 2020). Daher sollte in den Lehrveranstaltungen für die Reproangebote der Mediathek kontinuierlich geworben werden.

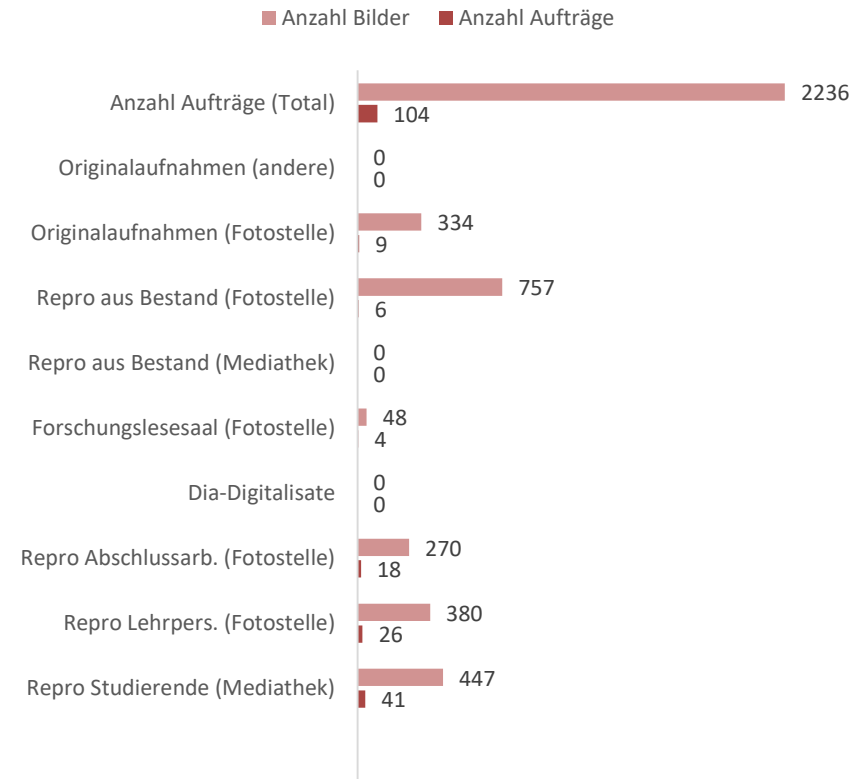
Zusätzlich hat die Fotostelle wieder nach eigener Auswahl Digitalisierungen aus Büchern mit hochwertigen Abbildungen vorgenommen (757 Abb.). Diese sogenannten Bestandsdigitalisierungen werden von der Mediathek ebenfalls katalogisiert und damit über prometheus zugänglich gemacht.

Erfreulich ist die hohe Anzahl von Originalaufnahmen, die diesmal von der SHK der Fotostelle, Maja Klimt, stammen.

Institutsmitglieder und Studierende sind jederzeit herzlich eingeladen, qualitativvolles eigenes Bildmaterial einzureichen (bitte Kontaktaufnahme zunächst direkt an Georg Schelbert).

Parallel zur Erstellung von Repros nahm die Fortsetzung der digitalen Erschließung der eigenen Sammlung in der Arbeit der Mediathek großen Raum ein (s. folgende Seite). (GS)

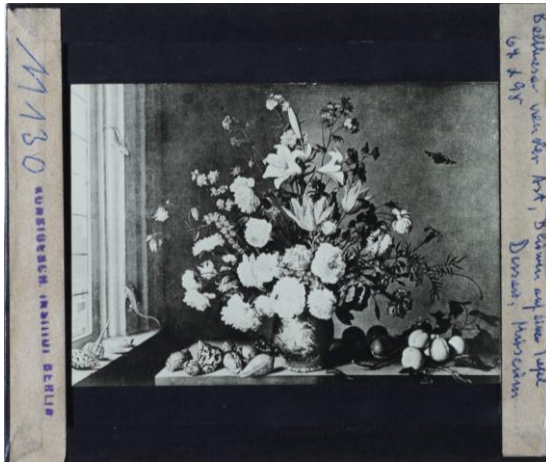
Aufträge 2021



Graphik zur Statistik 2021

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.22

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin



Glasdia der Lehrbildsammlung des IKB, Schrank 12,
Fach 11: Balthasar van der Ast, *Blumenvase*, 1645.

Notizen zur Sammlungserschließung 2021

Nachdem die Erschließung der Sammlung Feist bis zum Frühjahr 2021 weitgehend abgeschlossen werden konnte, wandte sich die Sammlungserschließung wieder der historischen Lehrsammlung, der Glasdiasammlung, zu. Die Glasdias wurden bereits in den Jahren 2016/2017 weitgehend digitalisiert. Anschließend wurden bis 2018 ca. 5300 Datensätze auch katalogisiert. Aber erst mit der erstmals seit 2018 wieder vollständigen Besetzung des Mediatheksteams konnte an eine Fortsetzung gedacht werden.

Eine weitere Voraussetzung für die Fortsetzung der Erschließung der Glasdiasammlung ist die schrittweise Überführung der Datensätze aus dem bisherigen Datenbanksystem imeji in das Medienrepositorium der Humboldt-Universität. Ziel ist hierbei eine möglichst weitgehende Vereinheitlichung der Datenbankinfrastrukturen und der Verzicht auf imeji zugunsten des Medienrepositoriums. Da die Datensätze in Teilen bereits Daten enthalten, muss die Migration schrittweise von Simon Kwauka vorgenommen werden. Sobald sich alle Datensätze im Medienrepositorium befinden, werden die vollständigen Katalogisate von dort nach prometheus, in die DDB und die Europeana exportiert. Für die weitere Erschließung werden auch zusätzliche Drittmittelprojekte angestrebt.

Seit der Aufnahme der Arbeiten ab Mitte des Jahres 2021 wurden 9500 Datensätze aus imeji ins Medienrepositorium übertragen und etwa 2500 Datensätze katalogisiert. Dabei wurde vor allem an den Beständen zur niederländischen Kunst gearbeitet. (GS)

Der bereits im Medienrepositorium vorhandene Datenbestand ist hier aufgelistet:

https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Bestands%C3%BCbersicht_Glasdias_Medienrepositorium

Übersicht über die Sammlung der Mediathek allgemein:

https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Mediathek_Sammlungsbestand

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.22

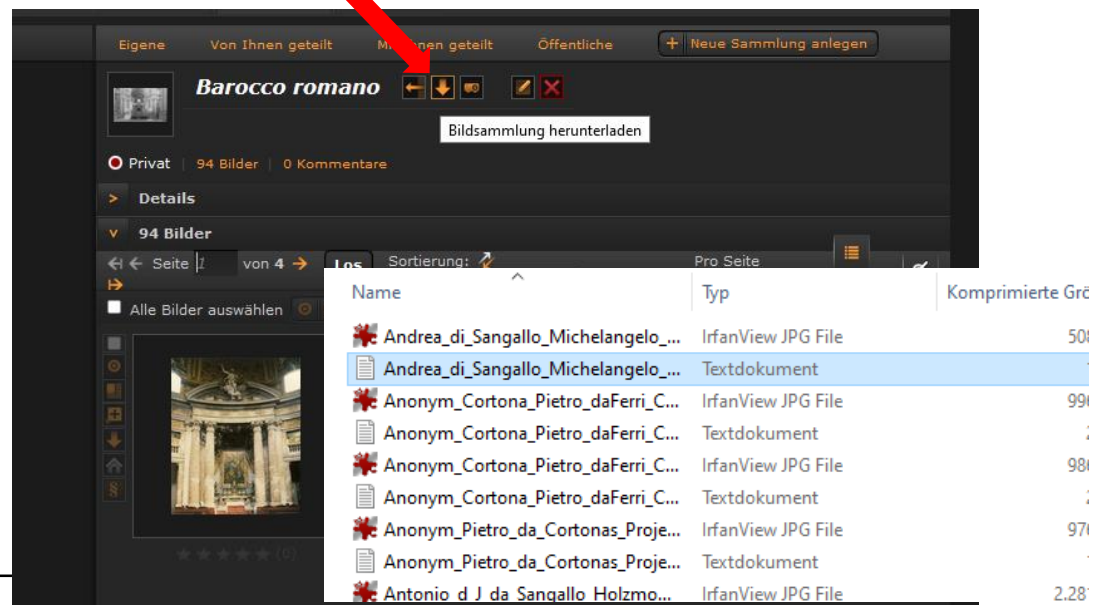
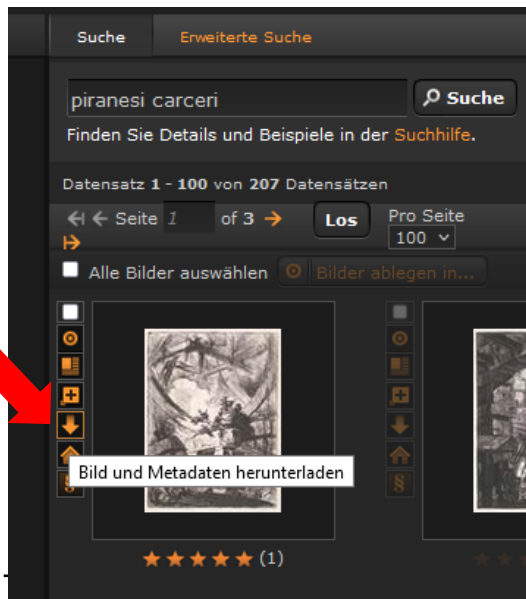
Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

An dieser Stelle könnt Ihr fortlaufend Tipps zur Nutzung der Bilddatenbank prometheus finden. Die Nutzung ist für HU-Angehörige kostenlos, also registriert Euch, falls noch nicht geschehen!

prometheus-Bilddatenbank: <https://www.prometheus-bildarchiv.de/>

№ 5: Download von Bildern (Bilder und Metadaten)

Ein in prometheus gefundenes Bild kann in verschiedenen Größenstufen aufgerufen werden und dann natürlich auch – wie praktisch jedes Bild einer Webseite – direkt heruntergeladen werden. Auf diese Weise erhält man jedoch nicht die Informationen. Anders ist das, wenn der Download-Button links vom Bild benutzt wird. Dann erhält man nicht nur die Bilddatei mit einem langen, aber sprechenden Namen (z.B. „Bernini_Giovanni_Lorenzo_Rom_S_Andrea_al_Quirinale_Detailansicht_innen_52afb6f5.jpg“), sondern auch noch eine kleine, gleichnamige Textdatei, in der sich alle wichtigen Daten zum Bild finden. Damit spart man sich unter Umständen einige Tipparbeit. Für mehrere Bilder eine Arbeitsmappe anlegen, und diese dann herunterladen. (GS)



MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.22

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin



Lesecke

Die Liste der Bücher, die in den vergangenen Wochen in der Lesecke aufgestellt waren, sind eine Auswahl von Neuerscheinungen in der Kunst- und Bildgeschichte, die auch im Nachhinein als Anregung dient, die Titel in der Bibliothek aufzusuchen und im Lesesaal oder zu Hause zu lesen. Die Bücher des aktuellsten Monats sind in der Regel zum Erscheinen des Newsletters in der Mediathek ausgestellt und können direkt hier bei uns eingesehen, gelesen und/oder ausgeliehen werden.



Ansicht der ausgestellten Auswahl an Neuerscheinungen
in der Mediathek (Foto: Mediathek)

Februar 2022

- ❖ Betzer: ***Ingres and the studio. Women, painting, history***, University Park Pennsylvania 2012.
- ❖ Brassat: ***Das Bild als Gesprächsprogramm. Selbstreflexive Malerei und ihr kommunikativer Gebrauch in der frühen Neuzeit***, Berlin/Boston 2021.
- ❖ Chew: ***Die Trajanssäule***, Darmstadt 2020.
- ❖ Klonk: ***Revolution im Rückwärtsgang. Der 6. Januar 2021 und die Bedeutung der Bilder***, Köln 2021.
- ❖ Lewis: ***Photography, a feminist history. Gender rights and gender roles on both sides of the camera***, San Francisco 2021.
- ❖ Büttner / Diefenthaler (Hg.): ***Becoming famous – Peter Paul Rubens***, Dresden 2021.
- ❖ Uluhanli / Lauder: ***Synagogues. Merveilles du judaïsme***, Paris 2021.
- ❖ Weber (Hg.): ***Weitblick. Reinhold Würth und seine Kunst***, Schwäbisch Hall 2021.
- ❖ Wolfschlag / Hoffmann: ***„Und altes Leben blüht aus den Ruinen“. Rekonstruktion in Architektur und Kunst seit 1900***, Graz 2021.

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.22

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin



Januar 2022

- ❖ Bellis / Galansino (Hg.): **American art, 1961-2001. The Walker Art Center collections**, Venedig 2021.
- ❖ Bredekamp / Gebauer: **Die Wirklichkeit findet statt! Über notwendige Präsenz in Kunst und Sport**, Köln 2021.
- ❖ Dähn: **Der Spreeflügel des Berliner Schlosses**, Dissertation 2021.
- ❖ Farrell / Forrester / Mustalish: **Modern times. British prints, 1913-1939**, New York / London 2021.
- ❖ Frampton: **The other modern movement. Architecture, 1920-1970**, London 2021.
- ❖ Rebecchini : **The Rome of Paul III (1534-1549). Art, ritual and urban renewal**, London 2020.
- ❖ Steinkamp / Evans (Hg.): **Die Sammlung der Nationalgalerie. 1905 bis 1945**, Berlin 2021.
- ❖ Woollett (Hg.): **Holbein. Capturing character**, Los Angeles 2021.

Dezember 2021

- ❖ Fenech Kroke / Gerbron / Calonaci / Rowley: **L'histoire de Florence par la peinture**, Paris 2012.
 - ❖ Hegener (Hg.): **Nackte Gestalten. Die Wiederkehr des antiken Akts in der Renaissanceplastik**, Petersberg 2021.
 - ❖ Kater: **Kultur unterm Hakenkreuz**, Darmstadt 2021.
 - ❖ Koja / Neidhardt / Wheelock (Hg.): **Johannes Vermeer. Vom Innehalten**, Dresden 2021.
 - ❖ Kries / Eisenbrand: **Atlas des Möbeldesigns**, Weil am Rhein 2019.
 - ❖ Landesdenkmalamt Berlin (Hg.): **Sechs Siedlungen der Berliner Moderne. Entwicklungen und Erfahrungen in der UNESCO-Welterbestätte**, Berlin 2021.
 - ❖ Llewellyn / Witty (Hg.): **Paolo Veneziano. Art & devotion in 14th-century Venice**, London 2021.
 - ❖ Menges / van der Mies Rohe: **Neue Nationalgalerie. Das Museum von Mies van der Rohe**, Berlin 2021.
 - ❖ Wolf: **Die Städte der Renaissance. Kunst in Florenz, Rom und Venedig**, München/London/New York 2021.
-

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.22

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin



Grimm Zentrum, Eingang zur Mediathek in der
7. Etage (Foto: Georg Schelbert)

Einführungen

Unsere Einführungen und Beratungen führen wir auch sehr gerne mit Zoom durch. Das setzt allerdings voraus, dass die Software auch auf dem eigenen Rechner installiert ist:

- Bildrecherche, -bearbeitung und -präsentation
- Prometheus, MS PowerPoint, Bildbearbeitung
- Filmschnitt (Erstellung von Ausschnitten und Stills für Präsentationen mit OBS Studio, VLC und Camtasia)

Für einen Zoom-Termin bitte eine E-Mail schicken oder anrufen.

Fotosprechstunde

Frau Herrenkind, Fotografin des IKB, steht den Student*innen für Fragen zu Aufnahmetechnik und -situationen eigener Fotoaufnahmen kunsthistorischer Objekte (z.B. auf Exkursionen etc.) zur Verfügung.

Kontakt: barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de

MEDIATHEK | NEWSLETTER 01.22

Institut für Kunst und Bildgeschichte. Humboldt-Universität zu Berlin

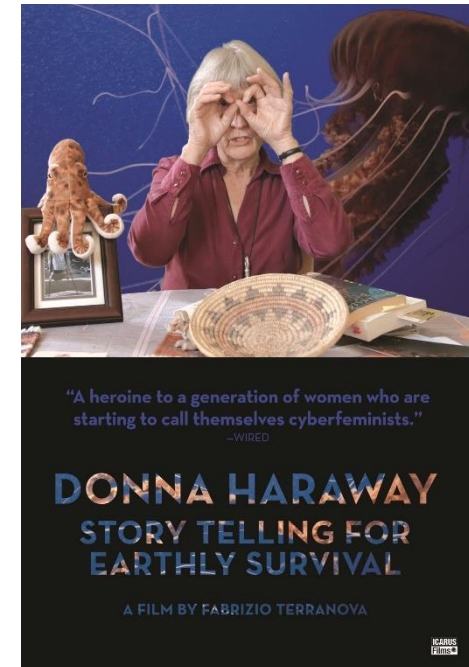


Seit unserer letzten Ausgabe sind nur wenige DVD-Neuerwerbungen zu unserem Bestand hinzugekommen:

- 2021 DVDM 25 **Emperor Haile Selassie I. His burial and the Rastafarians in Shashamane, Ethiopia: a two-part documentary**
Günther Schlee
- 2022 DVDM 1 **Ostpunk: too much future**
Carsten Fiebeler / Michael Boehlke
- 2022 DVDM 2 **Donna Haraway: Story telling for earthly survival**
Fabrizio Terranova

Anschaffungsvorschläge können gerne hier gemacht werden:

<https://www.ub.hu-berlin.de/de/bibliothek-benutzen/anschaffungsvorschlag-neu>



DVD-Cover *Donna Haraway: Story telling for earthly survival* (R: Terranova), 2016

Der aktuelle Tipp zum Schluss

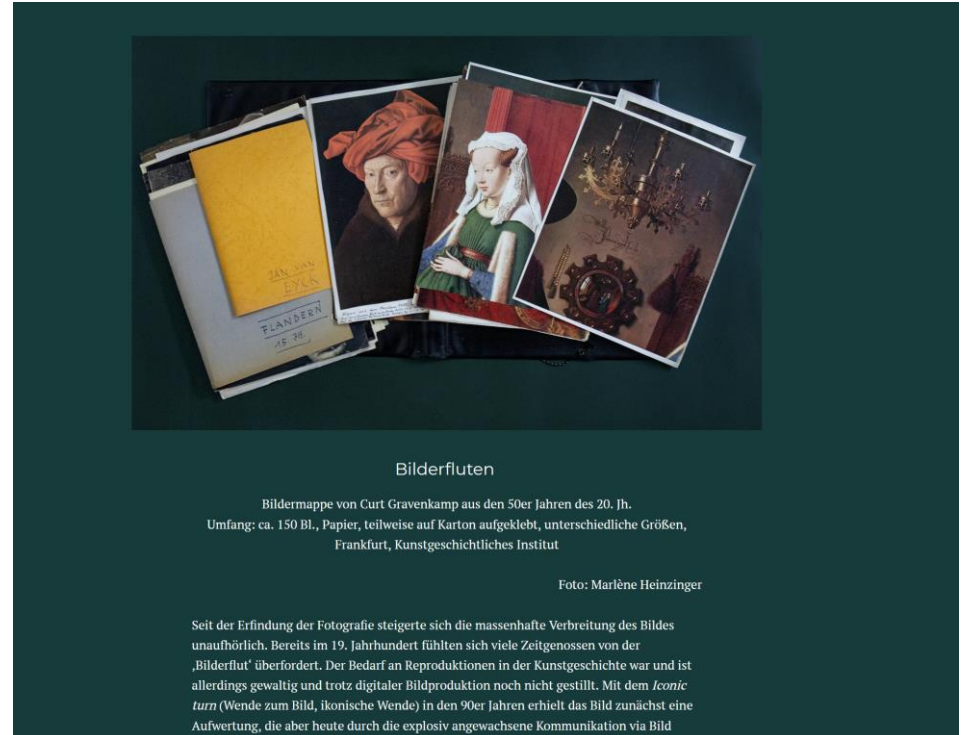
Virtuelle Ausstellung am Kunsthistorischen Institut der W.J. Goethe-Universität Frankfurt

Vom Sammeln und Wegwerfen. Auf Spurensuche nach Lehrmitteln in der Kunstgeschichte.

Eine interessante, medienhistorisch orientierte Ausstellung über die verschiedenen Lehrmittelsammlungen des Instituts für Kunstgeschichte in Frankfurt.

Die Urheber:innen schreiben selbst: „Zu den ausgewählten Exponaten gehören Glas- und Kleinbilddias, Mikrofiches, Lehrbücher und Mappenwerke sowie Gipsabgüsse von dreidimensionalen Kunstwerken. Anhand der ausgestellten Objekte werden Antworten auf die folgenden Fragen gesucht: In welcher Weise wurde/wird kunstgeschichtliches Wissen vermittelt? Welche Materialien wurden/ werden dafür in der Lehre eingesetzt?“

Webadresse: <https://www.lehrmittel-kunstgeschichte.de/ausstellung/bildmedien/>



Bilderfluten

Bildermappe von Curt Gravenkamp aus den 50er Jahren des 20. Jh.
Umfang: ca. 150 Bl., Papier, teilweise auf Karton aufgeklebt, unterschiedliche Größen,
Frankfurt, Kunstgeschichtliches Institut

Foto: Marlène Heinzinger

Seit der Erfindung der Fotografie steigerte sich die massenhafte Verbreitung des Bildes unaufhörlich. Bereits im 19. Jahrhundert fühlten sich viele Zeitgenossen von der ‚Bilderflut‘ überfordert. Der Bedarf an Reproduktionen in der Kunstgeschichte war und ist allerdings gewaltig und trotz digitaler Bildproduktion noch nicht gestillt. Mit dem *Iconic turn* (Wende zum Bild, ikonische Wende) in den 90er Jahren erhielt das Bild zunächst eine Aufwertung, die aber heute durch die explosiv angewachsene Kommunikation via Bild



Leitung

Dr. Georg Schelbert

Team

Gloria Algarotti,, Ann-Kristin Block, Annekathrin Böttcher,
Daniel Chinellato, Sophia Daumke, Lena Fischer, Alina Rapp

Redaktion Newsletter

Alina Rapp, Georg Schelbert

Postanschrift

Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage
Geschwister-Scholl-Str. 1 und 3
Berlin-Mitte

Kontakt

Tel.: 030.2093.99397
mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de
www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/mediathek

ÖFFNUNGSZEITEN MEDIATHEK

Vorlesungszeit: Montag bis Freitag: 9–17 Uhr
Samstag: 10–15 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Montag bis Freitag: 12–17 Uhr

FotografIn

Barbara Herrenkind
barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de
Tel.: 030 2093-99398

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage, Raum 7.114
Geschwister-Scholl-Str. 1-3, Berlin-Mitte

Postanschrift

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und
Bildgeschichte
Unter den Linden 6
10099 Berlin

www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/fotografIn/